

**Bezirk:** Perger Notarzt-Dienst feiert sein fünfjähriges Jubiläum. Einrichtung hat sich bewährt

## Zweimal am Tag in lebensrettender Mission

3.200 Einsätze absolvierte der in Perg stationierte Notarzt-Dienst in den letzten fünf Jahren. Einsätze, in denen Menschen mit akuten Erkrankungen oder Verletzungen versorgt wurden und nicht selten aus einer lebensbedrohlichen Situation gerettet werden konnten.

Aus dem zu Beginn von verschiedensten Stellen oft belächelten, manchmal sogar offen kritisierten Versuch, erstmals in Oberösterreich einen notärztlichen Dienst in einem Bezirk ohne eigenem Krankenhaus zu installieren, ist mittlerweile eine weithin anerkannte Einrichtung geworden. Von der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin des AKH Linz werden nach festgelegten Dienstplänen Ärzte in Perg stationiert. Außerhalb Pergs stehen auch in Grein und St. Georgen/Gusen notarzttaugliche Transportwagen bereit, um im Ernstfall den Transport ins Krankenhaus zu übernehmen.

Bestens eingespielt hat sich dabei die Zusammenarbeit mit den praktischen Ärzten in den



Mitglieder des Perger Rotkreuz-Notarzt-Dienstes bei ihrem Einsatzauto, das, so der Geburtstagswunsch der roten Engel, hoffentlich bald gegen ein neues Fahrzeug eingetauscht werden kann.

einzelnen Gemeinden, die ja bei Notfällen oft schon vor dem Notarzt bei den Patienten sind. Notarzt Dr. Ludwig Neuner: "Da diese Ärzte die Patienten meist schon länger kennen, können sie uns wertvolle Tips für die weitere Versorgung geben."

Ein Blick in die Statistik gibt Auskunft darüber, wann der Notarzt besonders häufig alarmiert wird. Die meisten der Einsätze fallen in den Sommermonaten an, wenn sich durch die Hitze, Unfälle in Verkehr und Freizeit sowie vermehrt auch durch aller-

gieauslösende Insektenstiche die Notfälle häufen. Besonders einsatzintensive Tage sind der Mittwoch sowie Samstag und Sonntag, wobei es vor allem in den Mittags- und frühen Abendstunden zu Einsatzspitzen kommt.

### Lange Einsatzdauer stellt hohe Ansprüche an das Notarzt-Team

Durch die oft beachtlichen Entfernungen, die die in Perg stationierten Notärzte in ihren Einsätzen zu bewältigen haben, sind sie besonders hohen Anforderungen ausgesetzt: der langen Anfahrtszeit ins Krankenhaus, wo die Patienten den zuständigen Intensivmedizinern übergeben werden. "Während dieser Zeit die oft lebensgefährlich verletzten Patienten zu versorgen, ist sowohl physisch als auch psychisch eine enorme Belastung", so Dr. Neuner. Der überwiegende Teil der Patienten wird in ein Linzer Krankenhaus gebracht, aber auch die Landeskrankenhäuser in Enns oder Amstetten sind immer wieder Anfahrtsziel des Notarztwagens.

### Kammerorchester Münzbach: Erfolgreiche Neujahrskonzerte

Mit Melodien von Johann Strauß hat das Kammerorchester Münzbach bei den Neujahrskonzerten in Münzbach, Unterweißenbach und Saxen seine Zuhörer begeistert.

An die 380 Besucher lockte das philharmonische Programm zum Jahreswechsel jeweils in Münzbach und Saxen an. Rund 100 Zuhörer kamen zur Aufführung nach Unterweißenbach. Dirigent Georg Prinz zog alle "Klangregister" seines Kammerorchesters.

In Saxen wurde das Konzert vom Kulturverein Strindbergmuseum und der Musikhauptschule veranstaltet. Nach dem "Donauwalzer" und dem "Radetzky-Marsch" als Draufgabe wurde das Orchester mit lang anhaltendem Applaus in der stilvoll dekorierten Schulaula bedacht.

Das Saxener Gastwirtehepaar Böhm übergab im Rahmen des Konzerts 5000,- Schilling für Anschaffungen der Schule an Hauptschuldirektor Ewald Ressi.



Wo sonst heftig diskutiert wird, wurde in den Weihnachtsferien heftig gesurft und gespielt: im Sitzungssaal des Schwertberger Gemeinderates organisierten Schüler Netwar Days.

### Schwertberg: Miteinander "Computerspielen"

## Netz-Freundschaft

Weil das Spielen am Computer in einer größeren Gruppe mehr Spaß macht als allein oder zu zweit, haben Thomas Haider und Erwin Gasselseder die Netwar Days ins Leben gerufen. Jeder Computerecke konnte in den Weihnachtsferien mit seinem PC in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes Schwertberg kommen, wo

die beiden HAK Schüler die einzelnen Computer vernetzten.

Bis zu 17 Leute schleppten an den Netwar Days ihre Ausrüstung an und stürzten sich mit Vergnügen auf die Renner unter und den Spielen: Starcraft und Duke Nuken. Auch im Internet konnte man surfen. Weitere Netwar Days in den kommenden Ferien sind in Planung.

### Mitterkirchen: Wahlen im Musikverein

Bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenmusikvereins wurden Johann Resch als Obmann, Josef Jochinger als Kapellmeister und der gesamte weitere Vorstand in ihren Funktionen bestätigt. Neu in der Leitung sind die Jugendreferenten Birgit Aichinger und Martin Lettner. Die Betreuung des Archivs haben Josef Radlmüller und Johann Resch von Johann Huber übernommen, der die Funktion fünfzehn Jahre lang innehatte.

Informationen über den Umbau des Musikheims standen im Zentrum der Versammlung. In den kommenden Monaten wird die Innenausstattung in Angriff genommen, so daß im Sommer die Musiker ihr neues Heim beziehen können. Beim Umbau wurden bisher 600 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Als provisorisches Probenlokal fungiert derzeit die Turnhalle, an deren Decke kürzlich zur Verbesserung der Akustik 500 Eierkartons angebracht wurden.